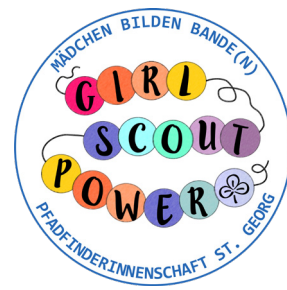


Projekt der PSG Regensburg „Girl Scout Power - Mädchen bilden Bande(n)“



Zweiter Schwerpunkt „MEINE FAMILIE & FREUNDE“

Im zweiten Schwerpunkt sollen sich die Teilnehmer*innen mit ihrem am nächsten und längsten Netzwerk / System auseinandersetzen, d.h. ihrer Familie und ihrem engsten Freundeskreis. Es soll ein Dialog zwischen den Generationen angestoßen werden und wie sich das Frauenbild und die damit verbundenen Rechte und die Partizipation verändert hat. Was kann und möchte ich jetzt in meinem näheren Umfeld verändern?

Zeitraum

August 2021 – November 2021

Die / Den Mädchen* und jungen Frauen* sollen / können in diesem Schwerpunkt...

- sich mit ihrer Familie beschäftigen und gegenseitig vorstellen.
- andere Generationen kennenlernen und sich mit dem Thema Generationengerechtigkeit auseinandersetzen.
- sich mit verschiedenen Familienformen auseinandersetzen: Wer ist alles eine Familie? Was macht Familie aus und so besonders?
- etwas über das Frauenbild im Wandel erfahren: Wie war das eigentlich früher?
- das Thema Freundschaft betrachten: Wer steht mir eigentlich ganz nah? Mit wem bin ich befreundet und warum? Was ist an (meinen) Freundschaften toll und einzigartig? Wie können wir uns gegenseitig unterstützen und weiterhelfen?
- mädchen- und frauenspezifische Themen innerhalb der Familie oder dem Freund*innenkreis thematisieren.
- gegenseitige Unterstützungssysteme aufbauen.
- sich mit Frauen als Vorbildern beschäftigen.

Lesenswertes

Eine ausführliche Leseliste findet ihr im Starterkit.

Zu diesem Schwerpunkt passend ist zum Beispiel der **Podcast LOU** – Folge 71 – Kevin Silvergrieter – Gleichgeschlechtliche Eltern (für Caras), das Buch „**Alles Familie**“ von Alexandra Maxeiner | Anke Kuhl, das Video „**Mutter-Tochter-Interview**“ von Funk (unter <https://www.youtube.com/watch?v=l3zScQilREw>) und das Video „**Lets Talk about – Beste Freundinnen**“ (unter <https://www.youtube.com/watch?v=xr6usO0TLvM>) der PSG Bayern oder die Arbeitshilfe der PSG „**Wirklich gleich?! Pfadfinder*innen für Geschlechtergerechtigkeit**“.



Dazugehörige Perlen

Als Grundperle gibt es für diesen Schwerpunkt die „Familienperle“, also eine Perle in Herzform, die die Teilnehmer*innen stets an ihrem Armband an ihre Familien und Freund*innen erinnern soll. Diese Perle erhalten alle bereits zu Beginn des Schwerpunktes, wenn dieser vorgestellt wird.

Als Aktions-Perle gibt es für diesen Schwerpunkt die „Freundschafts-Perle“. Diese soll am Ende des ersten Schwerpunktes von den Gruppenleiter*innen an die Teilnehmer*in verliehen werden, als Symbol und Erinnerung, an die Auseinandersetzung mit dem eigenen „meine Familie & Freunde“. Diese bekommen die Leiterinnen am Ende des Schwerpunktes zugeschickt.

Gerne könnt ihr dazu den Spruch bei der Übergabe der Perle auf Seite 1 in dem Begleitheft verwenden oder ihr überlegt euch ein eigenes Ritual in eurer Gruppe.

Sonstige Perlen könnt ihr natürlich jederzeit bei Bedarf selbstständig als Gruppenleiter*in für Aktionen, Erinnerungen und Erfahrungen dem Armband hinzufügen. Eine Auswahl findet ihr im Starterkit, bei weiterem Bedarf (falls nicht im Gruppenzimmer oder Stamm welche übrig sind), meldet euch im Diözesanbüro. Haltet die sonstigen Perlen doch gerne auf den leeren Seiten im Begleitheft fest.

Im Begleitheft

Im Begleitheft findet ihr zum ersten Schwerpunkt bereits vier vor gefertigte Seiten. Einmal für die Methode „Erzähl doch mal von früher...“ und einmal eine Seite zum Motto „Mein Stammbaum“. Die Methoden werden weiter unten ausführlicher erklärt.

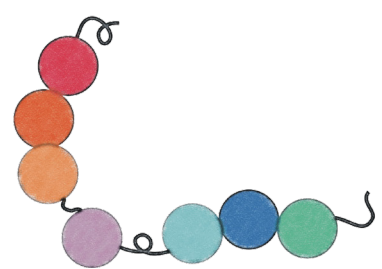
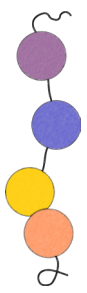
Die leeren Seiten könnt ihr gerne für die Durchführung, Bilder und Notizen der weiteren Methoden nutzen.

Starterkit

Im Starterkit findet ihr beispielsweise ein Mikro für Interviews bzw. Bilder und Videos dazu.

Methoden & Ideen für den Gruppenalltag ...

Hiermit möchten wir euch ein paar Ideen, Anregungen, Methoden und Impulse für die Umsetzung des ersten Schwerpunktes in euren Gruppen und Stämmen vor Ort geben. Natürlich sind eurer eigenen Kreativität keine Grenzen gesetzt und wir freuen uns, wenn ihr auch selbst aktiv mit eurer Gruppe überlegt, was ihr zum Schwerpunkt machen wollt.



... zum Thema Familie:

Stammbaumforschung

Erkundet euren Familienstammbaum. Dazu könnt ihr die Seiten 10/11 in eurem Begleitheft nutzen. Recherchiert wer eure Vorfahren und Familienmitglieder (Großeltern, Ur-Großeltern, Tanten, Onkeln, etc.) waren bzw. sind. Gerne könnt ihr hier weitere interessante Details hier notieren, z.B. außergewöhnliche Berufe, besondere Frauen in meinem Stammbaum und vieles mehr. Stellt euch euren Stammbaum gegenseitig in der Gruppenstunde vor.

Partner*inneninterview

Suche dir eine Partner*in in der Gruppe und stellt euch gegenseitig eure Familien vor und nun dreht ihr die Rollen um. Anschließend stellt ihr euch in der großen Runde vor, was ihr im Gespräch erfahren habt.

Was ist eigentlich Familie? - Das ist alles Familie! (s. Anhang)

Diskutiert in eurer Gruppe „Was und wer ist eigentlich Familie?“ Sammelt in eurer Gruppe welche Familienformen ihr kennt, z.B. Kleinfamilie, Einelternfamilie, Patchworkfamilie, Regenbogenfamilie, soziale Elternschaft, Co-Elternschaft, Herkunftsfamilie, Wahlfamilie und vieles mehr. Sprecht und diskutiert anschließend in der Gruppe darüber.

Familienwappen

Früher war es Sitte, dass jede Familie, jede Stadt, jeder Landkreis sein eigenes Wappen hatte. Jede*r Teilnehmer*in bekommt ein Plakat, Stifte, Material, etc. mit der Aufgabe, sein*ihre persönliches Familien-Wappen zu malen. In das Wappen gehören Name, Alter, Herkunfts-ort, Hobbys, Rituale usw., alles, was die Familie kennzeichnet, besonders und einzigartig macht. Im Plenum werden die Wappen dann vorgestellt. Anschließend kann im Gespräch darauf eingegangen werden, je nachdem was vorgestellt wurde, z.B. besondere Familienform, Personen in der Familie oder Lebensweisen, etc.

Rollenverteilungen in Familien

Welche Aufgaben fallen in einer Familie an und wer übernimmt diese bei euch zu Hause (Vater, Mutter, beide, ich, Geschwister, etc.). Diskutiert: Warum gibt es solche geschlechtsspezifischen Einteilungen? Wie findet ihr das? Eine ausführliche Methodenbeschreibung findet ihr in der Arbeitshilfe „Wirklich Gleich?! Pfadfinder*innen für Geschlechtergerechtigkeit“ auf Seite 20.

... zum Thema Freundschaft:

Freund*innenbuch

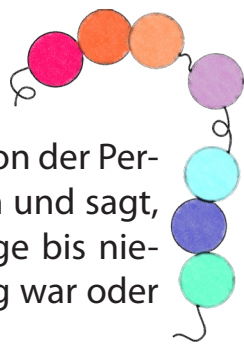
Lasst eure Freund*innen auf die Seiten in eurem Begleitheft (Wendecover) schreiben.

Ein Besuch bei...

Lade ein Mädchen deiner Gruppe zu dir in den Garten oder vor eine Eisdiele etc. ein, wenn es die Infektionszahlen zulassen) und stelle sie deiner Familie vor. Und lade dich woanders ein.

Das weiß ich von dir

Eine*r beginnt und stellt sich in die Mitte eines Kreises. Alle überlegen, was sie von der Person in der Mitte wissen. Wem etwas einfällt, geht auf die Person zu, sieht sie an und sagt, was man von ihr weiß. Die Aussagen werden hintereinander getroffen so lange bis niemand mehr etwas sagt. Die Person in der Mitte löst am Ende auf, ob alles richtig war oder nicht (bei Bedarf richtig vorstellen). Dann ist die nächste Person an der Reihe.



Gute Freundschaft-Körperübung

Rhythmische Übung mit Zweiertteams. Mit anschließender Reflexion zum Thema Freundschaft. Die Gruppe teilt sich in Paare auf. Das Paar stellt sich gegenüber im Abstand von 1,5 Metern auf. Phase 1: Ein*e Partner*in fängt an, Bewegungen zu machen und das Gegenüber versucht diese nachzuahmen, wie ein Spiegel. Die bewegende Person soll sich so bewegen, dass die andere Person auch folgen kann, also nicht zu schnell und nicht zu abrupt. Nach einigen Minuten werden die Rollen gewechselt. Phase 2: Die Aufgabe besteht jetzt darin, dass wiederum eine*r mit Bewegungen, Mimik oder ähnlichem anfängt und die andere Person versucht, ergänzende, dazu passende Bewegungen zu machen. Phase 3: Wiederum Rollenwechsel. Jetzt geht es darum, dass die gegenüberstehende Person gegenteilig, widersprechend reagiert und entsprechende Bewegungen macht. Anschließend reden zunächst die Paare darüber, wie es ihnen in den drei Phasen jeweils ergangen ist und den Schluss bildet ein kurzes Gespräch in der Gesamtgruppe.

Auswertungsanregungen: Ist es mir leicht gefallen, nachzumachen, zu ergänzen, zu widersprechen? Gab es Unterschiede? Welches Gefühl hatte ich jeweils? War mir die Rolle des Tonangebenden lieber oder die des Reagierenden? Kenne ich solche Erfahrungen aus meinen Freundschaften?

Über Freundschaft reden (s. Anhang)

Was wären wir ohne Freund*innen? Sie sind da, um uns zu stützen, gemeinsam Spaß zu haben und einfach einen Vertrauen immer an unserer Seite zu wissen. Wie wichtig Freund*innen sind, kann ein gutes Diskussionsthema sein. Das könnt ihr zum Beispiel bei einem gemeinsamen Picknick oder in einer anderen entspannten Minute tun, wenn ihr gemütlich beisammensitzt. Auf 20 Karten (siehe Anhang zum Ausschneiden) findet ihr mögliche Fragen rund um das Thema „Freundschaft“. Entweder beantwortet jede*r Teilnehmer*in eine eigene Frage, oder ihr stoßt mit den einzelnen Fragen Diskussionen in der Runde an.

Mein*e Freund*in

Dazu braucht ihr für jedes Kind ein großzügiges Stück weiße Tapete (etwa so groß, dass das Kind darauf passt) und viele bunte Stifte und Materialien zum gestalten. Nun fordert ihr die Kinder auf, sich zu zweit zusammen zu tun. Ein Kind legt sich auf die Tapete, das andere malt mit einem Stift um die andere Person. Nun haben die TN einen Umriss und dürfen ihre*n Freund*in gestalten. Im Anschluss könnt ihr den Kindern dann anbieten, diesen einmal vorzustellen und etwas zu sagen.

Die Legende der Schmunzelsteine (s. Anhang)

Lest gemeinsam die Geschichte „Die Legende der Schmunzelsteine“. Anschließend könnt ihr selbst einen gestalten und an jemanden aus eurem Freundes- oder Familienkreis verschenken.





Erzähl doch mal von früher...

Wie war die Rolle der Frau in der Vergangenheit? Interviewe deine Mutter, Oma oder andere Personen in deinem Umfeld. Kannst du herausfinden, wie diese Person in deinem Alter gelebt hat? Wie viel Mitspracherecht hatten die Mädchen damals? Wie hat sich das verändert? Diese und weitere Fragen könnt ihr eurer Interviewpartner*in stellen. Nutzt dazu gerne die Seite 8 im Begleitheft.

Mein Vorbild ist...

Klebe oder male in dein Begleitheft auf die freien Seiten Personen deiner Familie, deines Bekannten und Freundekreises, die du besonders gerne magst. Gibt es darunter auch eine Person, die für die ein Vorbild ist? Warum? Was schätzt du besonders an dieser Person?

Mädchen können.., Jungen können...

Gemeinsam werden werden Dinge gesammelt, die Mädchen können bzw. nicht können sowie Jungen können bzw. nicht können. Anschließend wird in der Großgruppe über die gesammelten Sätze diskutiert und woher diese Klischees kommen. Ausführliche Beschreibung in der Arbeitshilfe „Wirklich Gleich?! Pfadfinder*innen für Geschlechtergerechtigkeit“ auf Seite 12. Weitere Methoden zu diesem Thema auf Seite 9 - 15.

P, S oder G - Frauen in Deutschland

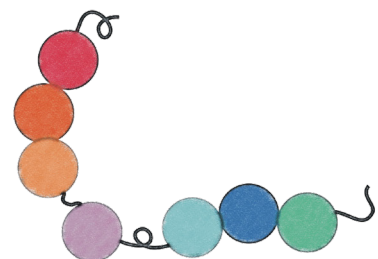
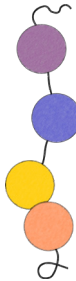
Ein Quiz zu Frauen und deren Situation in Deutschland, siehe Arbeitshilfe „Wirklich Gleich?! Pfadfinder*innen für Geschlechtergerechtigkeit“ auf Seite 16. Beispielfragen: „Seit wann sind Männer und Frauen in Deutschland laut Gesetz gleichberechtigt?“ oder „Wie viele Schiedsrichterinnen arbeiten in der deutschen Bundesliga?“.

Vorbilder - Pionier*innen, Revolutionär*innen und Forscher*innen

Beschäftigt euch mit mit bekannten und berühmten Frauen. Vorschläge für verschiedene Altersstufen findet ihr in der Arbeitshilfe „Wirklich Gleich?! Pfadfinder*innen für Geschlechtergerechtigkeit“ auf Seite 18-19.

Hausspiel zum Thema Geschichte der Frauenbewegung/Feminismus

Verschiedene Quizfragen zum Thema Frauenbewegung und Feminismus, welche spielerisch in einem Bewegungsspiel bearbeitet werden. Die ausführliche Spielbeschreibung und mögliche Fragen findet ihr in der Arbeitshilfe „Wirklich Gleich?! Pfadfinder*innen für Geschlechtergerechtigkeit“ auf Seite 31 - 35.



Gutschein

Den Gutschein in eurem Starterkit für eine „Besondere Gruppenstunde“ könnt ihr in diesem Schwerpunkt für folgendes Einlösen (alles auch online möglich):

- **Poetry-Slam:** Wie schreibe ich eigentlich einen Text für die Bühne? Und wie trage ich richtig vor? Das könnt ihr hier herausfinden!
- **Bullet-Journalling** (Online-Angebot): ...oder altmodisch Tagebuchschreiben. Aber was schreibt man denn in ein Tagebuch? Und warum ist Tagebuchschreiben, Journaling oder auch das Bullet-Journal gerade so hipp und angesagt? Genau diesen Fragen gehen wir gemeinsam auf den Grund.
- **Kreativ-Café** (Online-Angebot): Was macht dein Leben bunt? Das virtuelle Kreativ-Café bietet dir die Möglichkeit spielerisch in Kontakt mit Papier, mit Pinsel und mit Farbe zu kommen.

Bei Interesse an einem der Angebote (Dauer ist meist länger als eine normale Gruppenstunde), meldet euch bei Gaby oder im Diözesanbüro.

DV-Aktion – Save the date

Geplant ist im zweiten Schwerpunkt ein gemeinsamer Familientag mit der PSG. Für alle Teilnehmer*innen der Wichtelgruppen. Datum ist der 09.10.2021. Gerne gebt den Termin bereits in euren Gruppen weiter. Eine Einladung und nähere Infos folgen, wenn klar ist, wie die Aktion stattfinden kann oder ob es ein digitales Alternativangebot an diesem Tag gibt.

Fotos von Aktionen und Gruppenstunden

Wir wollen untereinander vernetzt bleiben und freuen uns, wenn ihr weitere Ideen für Aktionen zu den Schwerpunkten auch in unsere Whatsapp-Gruppe schreibt oder Bilder und Videos von Gruppenstunden schickt (Achtung: Bitte nur, wenn Bildrechte vorliegen!).

Kontakt und Ansprechpersonen

Ihr braucht Unterstützung bei der Durchführung, habt Fragen oder es ist etwas unklar? Dann meldet euch gerne bei unserer Projektleitung Gaby:
Mail: vetter-loeffert@r-kom.net / Telefon: 09409 /869740 (Anrufe)
/ Handy: 015750776492 (Kurznachricht über Whatsapp)

Sie wird euch jederzeit weiterhelfen und kommt auch gerne für Aktionen zu euch in eure Gruppe!

Viel Spaß im zweiten Schwerpunkt,
euer Projektteam

Teresa, Ilo, Kathi, Laura, Gaby und Moni